

Protokoll der Arbeitssitzung der AG „Genug für Alle“ am 30.05.2010 in Frankfurt

Anwesend: Michael Seeland, Hardy Krampertz, Dagmar Paternoga, Werner Rätz, Wolfgang Brahmman, Doris Meisterernst, Georg Frigger, Philipp Rausch (neu), Kurt Haymann.

Moderation: Hardy Krampertz

Tagesordnung:

1. Formalia (Begrüßung, Beschluss über die Tagesordnung)
2. Einschätzung der politischen Lage
3. Wachstumskongress im nächsten Frühjahr
4. Verbesserung der Einbindung „neuer InteressentInnen“ in die AG-Arbeit
5. Webseite
6. Sonstiges
 - a) BGE-Ausstellung,
 - b) Tafel-Symposium,
 - c) Sommerakademie,
 - d) Woche des Grundeinkommens
 - e) Seminar der Friedrich-Ebert-Stiftung in NRW,
 - f) Klausur der Bundesregierung am 05.-06.
 - g) Termin des nächsten Arbeitstreffens

TOP 1: Formalia (Begrüßung, Beschluss über die Tagesordnung)
Hardy begrüßt die schon Anwesenden; die Tagesordnung wird wie vorgeschlagen beschlossen, allerdings wird der TOP 5 vor TOP 2 behandelt.

TOP 5: Webseite
Die Eingangsseite unserer AG soll übersichtlicher und einladender werden („Herzlich Willkommen auf“) Doris und Georg machen sich Gedanken über eine Neugestaltung und über eine bzw. mehrere „Einstiegsseite/n für Neue InteressentInnen“, damit diese sich schneller zurechtfinden können.

TOP 2: Einschätzung der politischen Lage
Es herrscht weitgehend Einigkeit darüber, dass das Ergebnis der NRW-Wahl auch auf Bundesebene eine „große Koalition der Neoliberalen“ nach sich ziehen wird (entweder mit oder ohne B90/Grüne, je nachdem welche Konstellation in NRW regieren wird), sofern nicht Neuwahlen eine ganz neue Situation mit sich bringen.
Eigentlich scheint dies eine gute Voraussetzung für ein breites gesellschaftliches „Interventionsbündnis“ zu sein, doch ist derzeit noch so gut wie keine Aktivität in dieser Richtung zu erkennen.

TOP 3: Wachstumskongress im nächsten Frühjahr
Für das kommende Jahr plant Attac-D einen größeren Kongress mit dem Titel Wir wollen ein Eröffnungspodium, in dem die unterschiedlichen Zugänge die innerhalb von Attac zum Thema vorhanden sind auch personell deutlich

werden. Deshalb schlägt die AG-GfA neben Hans-Peter Dürr Christa Wiechterich und Andreas Exner für dieses Podium vor.

Im Mittelpunkt soll unserer Meinung nach die thematische Auseinandersetzung auch und vor allem innerhalb von Attac-D und zwar ergebnisoffen stehen; als Ergebnisse müssen nicht zwingend Konsense gefunden werden.

Die AG wird versuchen dazu, voraussichtlich im Herbst, ein eigenes Seminar zur Vorbereitung auf den Kongress und zur Eigenfortbildung zu organisieren.). Georg und Kurt kümmern sich um die Seminarorganisation. Hardy ist für GfA in der Kongress-Vorbereitungs-AG.

TOP 4: Einbindung „neuer InteressentInnen“ in die AG-Arbeit

Nicht zuletzt um mehr Aktive für unsere AG-Arbeit zu bekommen, wollen wir verschiedene „Einstiegshilfen für Neue“ versuchen.

So soll ab sofort jede/r „Neue“ auf Wunsch eine/n Patin/en zur Seite gestellt bekommen, den sie/er sich selbst auswählen kann.

Auf die Tagesordnung unserer Arbeitssitzungen nehmen wir zukünftig direkt nach den Formalia einen TOP „Fragen von „Neuen“ auf.

Die Einladungen zu unseren Arbeitstreffen gestalten wir zukünftig so, dass auch für „Nicht-Eingeweihte“ deutlich wird, worum es bei den einzelnen TOPs geht (genauere Beschreibungen, Links zu weiterführenden Informationen, Literaturhinweise usw.) Auch für „Eingeweihte“ gängige Abkürzungen sollen ggfs. erklärt werden.

TOP 6: Sonstiges

a) Die BGE-Ausstellung

wird derzeit nur sehr wenig nachgefragt. Wir müssen dringend Werbung dafür machen. Erledigt Kurt.

b) Tafel-Symposium 22.-24.10.2010

Es gibt die Einladung an unsere AG zu einem „Symposium zu den „Tafeln“ in Deutschland (www.tafelforum.de) von Prof. Selke. Kurt hat sich angemeldet, Heidrun Zado evtl. auch; Kurt nimmt mit ihr Kontakt auf. (Anm.Kurt: Mittlerweile hat sie mir geschrieben, dass sie Sa und So dort sein wird.

Kurt kontaktiert auch Prof. Selke (einen der Initiatoren des Symposiums) und klärt mit ihm, welche „Rolle“ die Initiatoren unserer AG zugedacht haben (inhaltliche Beiträge ???) und auch, inwieweit das Angebot von Prof. Selke noch steht, uns bei bedarf „medial“ zu unterstützen. (Zur Erläuterung: Selke ist Prof. an der Hochschule für Medien in Furtwangen und hat uns vor einiger Zeit angeboten, dass wir in dieser Richtung bei Bedarf Unterstützung von seiner Seite erhalten könnten.)

c) Sommerakademie

Unsere AG hat 4 Veranstaltungen angemeldet (1 3-tägiges Vormittagsseminar und drei 1 ½ bzw. 3-stündige Nachmittagsseminare.

Verantwortlich dafür sind (in wechselnden Konstellationen) Dagmar, Doris, Werner und Kurt.

Für die „Großveranstaltungen“ wird Hardy Wolfgang für das Mittwoch-Podium und Werner für die Freitag-Abend-Veranstaltung vorschlagen.

Außerdem soll unbedingt Harry Kamboni in eine Plenums-Veranstaltung eingebunden werden; Hardy kümmert sich darum. (Näheres unter www.attak.de/sommerakademie)

d) Woche des Grundeinkommens vom 20.bis 26.09.2010

Die Woche des GE ist eine gemeinsame Veranstaltung von den BGE-Initiativen im deutschsprachigen Raum (Deutschland, Österreich, Schweiz), die in den vergangenen Jahren auch die drei BGE-Kongresse organisiert haben. Auch Südtirol hat sich angeschlossen.

Motto der GE-Woche soll sein: „Grundeinkommen – Teilhabe für Alle!“

Es soll ein Redaktionsrat für die Inhalte der Webseite der GE-Woche gebildet werden, dem auch jemand aus D angehören soll. Dagmar und Werner halten den Kontakt zum Netzwerk-Grundeinkommen, das die Aktivitäten zu GE-Woche organisiert, weitergeleitet und klären dort die Besetzung des Redaktionsrates

Dem Netzwerk teilen wir auch unsere ReferentInnenliste, die noch um Kurt ergänzt wird mit.

(Näheres: <http://www.grundeinkommen-attac.de/kontakt-und-mehr/#c12653>)

Als Auftakt zur GE-Woche sollen in vielen Städten/Gemeinden gleichzeitig gleichartige Veranstaltungen stattfinden. Angedacht sind z.B. Flashmobs oder Pressekonferenzen. Wir schlagen einen „Thesenanschlag“ (z.B. an Rathäusern) vor –natürlich mit Thesen zum Grundeinkommen-, eine Idee einiger Attacies aus Schwerin.

Wir werden versuchen, uns (teilweise gemeinsam mit den Attac-Ortsgruppen) an möglichst vielen Veranstaltungen zu beteiligen und auch eigene Veranstaltungen zu organisieren. Eine größere Veranstaltung soll auf alle Fälle in München stattfinden. Die organisiert Kurt.

Die Punkte e, f und g werden aus Zeitgründen auf die Telefonkonferenz am kommenden Donnerstag um 8.30 Uhr verschoben.

Protokoll: Kurt Haymann